

Neuer Ablauf für das Kneippbecken-Wasser

PNP

Bischofsreut. Die Gemeinde Haidmühle hat schon Einiges dafür getan, um sich als attraktive Kneipp-Gemeinde zu präsentieren. Unter anderem wurde in den vergangenen Jahren ein ganzes, über die gesamte Gemeinde verstreutes Netz an Kneipp-Anlagen geschaffen. Eine der schönsten ist jene neue gleich neben dem Märchenwald in Langreut. Nun hat es dort eine aus naturschutztechnischer Sicht notwendige Verbesserung gegeben.

Der Verein der „Bischofsreuter Waldhufen“, der Bischofsreuter Kneippverein und der Bund Naturschutz haben festgestellt, dass das Kneippareal mit seinem kleinen Kräuterbergerl, dem Wassertretbecken samt Handlauf oder auch dem Granitgrand mit sprudelndem Wasser eine wunderbare Ergänzung für die großen und kleinen Märchenwald-Besucher ist und dass der gemeindliche Bauhof dort tolle Arbeit geleistet hat. Aber für einen nicht ganz optimalen Teilbereich hat man nun in Absprache mit der Gemeinde eine notwendige Änderung vorgenommen.

Während nämlich der Zulauf des Wassers in das Kneippbecken vom Märchenwald her verrohrt wurde und so auch völlig in Ordnung ist, hat man beim Ablauf des überschüssigen Wassers eine Änderung vor-

genommen. Dort war nämlich auch eine Verrohrung erfolgt und das Wasser ist bisher durch einen Abfluss unterirdisch direkt in Richtung einer nahen Naturschutzfläche geleitet worden, wo es ungehindert aus-

nutzt werden. So fließt das abgeleitete Wasser am Waldboden dahin und versickert nach und nach auf dem Weg Richtung Moor.

„Durch die bisher direkte Wasserableitung per Rohr Richtung Naturschutzfläche hat die Gefahr bestanden, dass aufgrund der anderen Wasserbeschaffenheit nach und nach womöglich ein Wechsel der dort wachsenden Pflanzenarten erfolgt wäre“, sagen Waldhufen-Vorsitzender Herbert Weichseldorfer und Daniela Rudolfi-Müller vom Bischofsreuter Kneippverein, der die Betreuung dieser neuen Kneippanlage übernommen hat, und Karel Kleyn vom Bund Naturschutz. Diese Gefahr ist nun beseitigt.

- rs

Anzeige

 AUTOHAUS
FÄRBER
GmbH
94065 Waldkirchen
Tel.: 08581/96320

Täglich HU & AU

treten und abfließen konnte. Hier geht man nun eine Verbesserung an. Das Abflussrohr wird verschlossen und das Wasser soll nun oberirdisch abgeleitet werden. Dafür hat man sich Material besorgt und auch ein alter Wassergraben kann dafür ge-



Am unteren Auslauf des neuen Kneippbeckens beim Areal neben dem Märchenwald zeigen Daniela Rudolfi-Müller (v. l.), Karel Kleyn und Herbert Weichseldorfer jene Stelle, wo Wasser über eine Rohrleitung unterirdisch abgeleitet wurde. Bisher – denn: Langsam oberflächlich per Graben abfließendes und auf seinem Weg auch versickerndes Wasser ist aus naturschutztechnischer Sicht nun besser.

- Foto: Steiml